

Möllinger, stereometrische Wandtafeln. Solothurn 1844, Tent & Gafmann.
 Raabe, die Differenzial- u. Integralrechnung. 2. Th. Zürich 1843, Drell, Füssli & Co.
 Regel, die Kultur und Aufzählung der in deutschen u. engl. Gärten befindlichen Crifen. Ebd.
 Salis-Sewis, v., Gedichte. Ausgabe letzter Hand. Ebd. 1843.
 Scherr, Pädagogik. Der Unterricht in der deutschen Primarschule. 2. Bd. 1. Th. Ebd. 1843.
 Schinz, Monographie der Säugethiere 1. Hest. Zürich 1843, Meyer & Zeller.
 Schlosser, Liederbuch für Kinder. Basel 1843, Bahnmaiers Buchhandlung.
 Schweizer, die Rechtschreibung u. Zeichensetzung der deutschen Sprache. Zürich 1844, Drell, Füssli & Co.
 Stimmen, freundliche, an Kinderherzen, in Liedern und Geschichten. 1-8. Hest. Ebd.
 Streuber, über die horazischen Dichtungen. Basel 1843, Neufirch.
 Stunden der Andacht. 22. Aufl. 5. u. 6. Bd. Aarau 1843, Sauerländer.
 — ders. 23. Aufl. 1. Hälfte. Ebd. 1843.
 Testament, das neue. Basel 1843, Bahnmaiers Buchh.
 Thaulow, das Strafgesetzbuch für das Königr. Norwegen. Christiania 1843, Dahl.
 Bögeli, die Leibesübungen hauptsächlich nach Elias. Zürich 1843, Meyer & Zeller.
 Totum, zweites, über die Verkehrs- u. Gewerbs-Verhältnisse der Schweiz. St. Gallen 1843, Huber & Co.
 Vulliamin, Geschichte der Eidgenossenschaft während des 16. u. 17. Jahrh. 9. Bds. 2. Th. Zürich 1844, Drell, Füssli & Co.
 Wehrli, Anleitung zum Unterricht im Gesang. Ebd.
 Zeitschrift, schweizerische, für Land- u. Gartenbau, 1843. 3-6. Hest. Zürich, Meyer & Zeller.
 Scholke, ausgewählte Novellen und Dichtungen. 7. u. 8. Bd. 6. verm. Aufl. Aarau 1843, Sauerländer.
 Zwingli, eine kurze Unterweisung, wie man die Jugend in guter Zucht erziehen soll. 7. Bdchn. Zürich 1843, Meyer & Zeller.

In No. 54 d. Bl. lesen wir, daß unser Colleague Enslin wegen eines Auffages in No. 94 von 1842 d. Bl. *) , worin der Richter eine Verbalinjurie erkennt, in eine Strafe von 50 ρ und zur Zahlung der Kosten beider Instanzen verurtheilt worden ist. Ob das, was Herr Enslin in jenem Aufsatz behauptet hat, durchgängig oder theilweise in der Wahrheit begründet gefunden worden ist, erfahren wir deshalb nicht, weil die Gründe des Erkenntnisses nicht mitgetheilt wurden. Es ist dies aber unerheblich, da die s. g. exceptio veritatis auf einen solchen Richterspruch keinen Einfluß haben darf. Aber so viel ist gewiß, Herrn Enslin war es nicht um die Beleidigung eines Mannes zu thun, den er gar nicht persönlich kennt. Es war ihm um die Wahrung der Ehre der Literatur, der Schriftsteller und der Buchhändler zu thun, welche allerdings als schmäzlich verletzt erschienen. Wie bittere Erfahrungen ihm nun auch durch seinen Eifer für eine gute Sache erwachsen sind, einen Eifer, den der Buchstabe des Gesetzes nicht anerkennt, immer wird der Buchhandel und der rechtschaffene Schriftsteller ihm Dank dafür schuldig sein, daß er den Versuch gemacht hat, etwas,

*) betreffend das Anerbieten eines Manuscripts schmutzigen Inhalts Seitens eines deutschen Schriftstellers an Herrn Felix Schneider in Basel.
 11r Jahrgang.

was ihm vom Uebel schien, an das Licht zu ziehen. Einer Schriftstellerei, wie diejenige ist, welche er angegriffen hat, ist wenigstens auf lange Zeit, Gott gebe auf immer, der Stab gebrochen. — Deshalb aber erscheint es als eine Ehrensache des deutschen Buchhandels, dem Collegen Enslin dadurch ein Anerkenntniß seines Bestrebens zu geben, daß die ihm auferlegten Straf- und Prozeßkosten ihm aus der Kasse des „Börsenvereins der deutschen Buchhändler“ ersetzt werden, und der Unterzeichnete erlaubt sich, den Antrag hierauf an den verehrlichen Börsenvorstand zu stellen, fest überzeugt, daß die nächste Generalversammlung diese Ausgabe einstimmig gutheißen werde.

Berlin, den 9. Juni 1844.

Wilhelm Besser.

In Baiern wurden verboten:

- Anmerkungen zur literarischen Zeitung, von C. Nauwerck. Zürich 1843, literar. Comptoir.
- Gegenwart und Zukunft, oder ist Deutschland reif zu einer Reorganisation. Schaffhausen, 1843, Brodtmannsche Buchhandl.
- Denkwürdigkeiten aus meinem Leben, v. J. G. A. Wirth 1. Bdchn. Emichofen, 1844, literar. Institut.
- Offenes Sendschreiben des freireligiösen Pfarrers R. Haas an seine Gemeinde bei seinem Rücktritt zur römisch-kath. Kirche. Geprüft und mit den nöthigen Bemerkungen versehen von e. evang. Geistlichen. Heilbronn, Drechsler'sche Buchhandlung.
- Was ist das Eigenthum: Darin das einzige Mittel, die jetzigen Staatsgewalten von den unsinnig communistischen Ideen zu retten; eine Erweiterung von der guten Sache der Seele. Wandersbeck 1843.

B e r i c h t i g u n g .

So eben von Paris eingegangenen Mittheilungen zufolge hat J. P. Meline in Leipzig für Deutschland das alleinige Verlagsrecht von: Thiers, histoire du consulat et de l'empire erworben, wonach unsere Mittheilung in No. 52 zu berichtigen ist.

Börse in Leipzig	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
am 10. Juni 1844.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
im Vierzeuthaler-Fuß.			
Amsterdam	141½	—	—
Augsburg	102½	—	—
Berlin	— 99¾	—	—
Bremen	— 112	—	—
Breslau	— 99¾	—	—
Frankfurt a. M.	57	—	—
Hamburg	150¾	149½	—
London	—	—	6.23
Paris	80	79¾	79¾
Wien	104½	—	—

Leitender 11½, Holl. Duc. 6½, Kaiserl. Duc. 6½, Bresl. Duc. 6½, Pass. Duc. 6½, Conv.-Species u. Gulden 4½, Conv. Zehn- u. Zwanzig-Kr. 4½.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Motte.

